



**WEB Windenergie AG**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012**



## **Inhaltsverzeichnis:**

- **Bilanz zum 31. Dezember 2012**
- **Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012**
- **Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2012**
- **Anlagenspiegel**
- **Angaben gemäß § 238 Z 2 UGB zu den Beteiligungen**
- **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012**
- **Bestätigungsvermerk**

## Bilanz zum 31. Dezember 2012

### Aktiva

EUR	31.12.2012	31.12.2011
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.226.939,14	1.183.000,84
2. Firmenwert	2.939.637,70	3.382.570,13
	<b>4.166.576,84</b>	<b>4.565.570,97</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.476.880,91	5.961.677,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	78.469.064,92	69.040.052,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.118.014,34	1.059.620,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7.058.668,04	6.618.100,98
	<b>93.122.628,21</b>	<b>82.679.450,98</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.695.080,07	28.096.885,40
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.556.221,17	4.678.577,59
3. Beteiligungen	1.709.340,42	2.411.103,85
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	464.743,93	523.629,40
5. Anlagevermögens Wertpapiere (Wertrechte) des	203.234,84	200.184,33
6. Sonstige Ausleihungen	3.210.000,00	3.210.000,00
	<b>41.838.620,43</b>	<b>39.120.380,57</b>
	<b>139.127.825,48</b>	<b>126.365.402,52</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und		
1. Ersatzteile	1.869.717,70	2.260.395,21
	<b>1.869.717,70</b>	<b>2.260.395,21</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und		
1. Leistungen	2.437.720,36	2.815.784,86
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.429.487,67	11.635.942,09
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	348.718,84	503.802,63
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	196.605,53	1.108.693,28
	<b>18.412.532,40</b>	<b>16.064.222,86</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>3.147.814,01</b>	<b>10.311.517,94</b>
	<b>23.430.064,11</b>	<b>28.636.136,01</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	94.455,09	76.933,87
	<b>162.652.344,68</b>	<b>155.078.472,40</b>

EUR	31.12.2012	31.12.2011
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Nennkapital (Grundkapital)</b>	28.845.300,00	28.845.300,00
	<b>28.845.300,00</b>	<b>28.845.300,00</b>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
1. Gebundene	23.596.066,55	23.596.066,55
	<b>23.596.066,55</b>	<b>23.596.066,55</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	7.093.190,34	7.093.190,34
	<b>7.093.190,34</b>	<b>7.093.190,34</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		
davon Gewinnvortrag	3.792.723,66	3.451.935,27
EUR 567.405,27; Vorjahr: TEUR 74		
	<b>63.327.280,55</b>	<b>62.986.492,16</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibung	802.770,76	802.770,76
<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	54.005,19	104.538,94
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.814,85	7.814,85
2. Steuerrückstellungen	136.079,00	26.890,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.779.740,87	3.131.321,21
	<b>3.923.634,72</b>	<b>3.166.026,06</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	16.627.000,00	16.627.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.314.916,02	66.039.244,27
3. Leistungen	2.276.756,55	1.704.579,37
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.107,40	2.597.651,16
5. mit Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	649.532,47	447.357,85
6. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern: EUR 333.325,51; Vorjahr: TEUR 243		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 69.778,53; Vorjahr: TEUR 60	416.240,89	311.716,36
	<b>94.298.553,33</b>	<b>87.727.549,01</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	246.100,13	291.095,47
	<b>162.652.344,68</b>	<b>155.078.472,40</b>
Haftungsverhältnisse	63.484.178,44	72.278.096,98

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

EUR	2012	2011
1. Umsatzerlöse	23.379.435,30	18.057.852,25
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) <i>Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen</i>	2.268,60	44.000,00
b) <i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i>	30.210,25	10.909,73
c) <i>Übrige</i>	3.737.974,65	4.246.261,58
	3.770.453,50	4.301.171,31
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) <i>Materialaufwand</i>	-800.851,98	-297.142,20
b) <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	-718.798,85	-1.971.651,06
	-1.519.650,83	-2.268.793,26
4. Personalaufwand		
a) <i>Löhne</i>	-325.722,03	-325.231,78
b) <i>Gehälter</i>	-2.648.789,24	-1.969.260,91
c) <i>Aufwendungen Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-41.677,15	-31.416,24
d) <i>Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-30.000,00	-30.000,00
e) <i>Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-683.207,55	-527.458,13
f) <i>Sonstige Sozialaufwendungen</i>	-22.635,04	-17.706,16
	-3.752.031,01	-2.901.073,22
5. Abschreibungen		
a) <i>auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>	-8.095.273,72	-7.622.229,84
	-8.095.273,72	-7.622.229,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) <i>Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen</i>	-22.120,74	-11.861,17
b) <i>Übrige</i>	-9.423.323,28	-7.033.669,60
	-9.445.444,02	-7.045.530,77
<b>Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6</b>		
<b>7. (Betriebsergebnis) = Übertrag</b>	<b>4.337.489,22</b>	<b>2.521.396,47</b>

EUR	2012	2011
Übertrag:	4.337.489,22	2.521.396,47
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.259.053,00; Vorjahr: TEUR 3.301	2.372.082,59	3.466.182,80
9. Erträge aus and. Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	129.675,89	114,23
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 400.224,76; Vorjahr: TEUR 767	459.950,47	834.959,88
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	42.048,62	89,34
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen davon: a) aus Abschreibungen EUR 524.295,69; Vorjahr: TEUR 160	-757.365,59	-204.341,30
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 46.015,63; Vorjahr: TEUR 154	-3.216.650,55	-3.208.790,98
<b>Zwischensumme aus Z 8 bis Z 13</b>		
<b>14. (Finanzergebnis)</b>	<b>-970.258,57</b>	<b>888.213,97</b>
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.367.230,65</b>	<b>3.409.610,44</b>
16. Steuern vom Einkommen (und vom Ertrag)	-141.912,26	-31.643,02
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>3.225.318,39</b>	<b>3.377.967,42</b>
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	567.405,27	73.967,85
<b>22. Bilanzgewinn</b>	<b>3.792.723,66</b>	<b>3.451.935,27</b>

# **Anhang zum Jahresabschluss**

**31. 12. 2012**

# ***I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden***

Alle Beträge lauten auf EURO, sofern keine gesonderte Angabe erfolgt.

## **Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss der WEB Windenergie AG (Kurz: W.E.B oder WEB AG) wurde vom Vorstand der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend der geltenden Fassung des österreichischen Unternehmensgesetzbuches und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (Generalklausel gem. § 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet, Bewertungseinheiten werden ausschließlich bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen gebildet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2012 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



# 1. Anlagevermögen

## 1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 2 bis 40 Jahren zugrundegelegt.

Software	2 - 4 Jahre	25,00 % - 50,00 %
Firmenwert	10 - 15 Jahre	6,67 % - 10,00 %
Wasserrecht	40 Jahre	2,50 %

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die Abschreibungsdauer der ausgewiesenen (aus Umgründungen entstandenen) Firmenwerte wird mit 10 - 15 Jahren angesetzt, da dies der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Anlagen entspricht, denen diese Firmenwerte zuzuordnen sind.

## 1.2. Sachanlagevermögen

Der Wertansatz von Sachanlagevermögen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis Euro 400) werden im Zugangsjahr sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wurde generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Die Abschreibung wird pro rata temporis durchgeführt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Bürogebäude	50 Jahre	2,00 %
Hallenneubau	33 Jahre	3,00 %
Windkraftanlagen	12 - 16 Jahre	6,25 % - 8,33 %
Wasserkraftwerke	15 - 30 Jahre	3,33 % - 6,67 %
Technische Anlagen und Maschinen	12 - 16 Jahre	6,25 % - 8,33 %
Andere Anlagen	2 - 12 Jahre	8,33 % - 50,00 %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 12 Jahre	8,33 % - 50,00 %

Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 UGB werden nicht verwendet.

## **1.3. Finanzanlagen**

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen, außer wenn im Einzelfall der niedrigere Wert bei der steuerrechtlichen Gewinnermittlung unter der Voraussetzung, dass er auch im Jahresabschluss unverändert bleibt, beibehalten werden kann.

## **2. Umlaufvermögen**

### **2.1. Vorräte**

Die Bewertung der Hilfs-, Betriebsstoffe und Ersatzteile erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag. Die Anschaffungskosten werden nach dem gleitenden Durchschnittspreis ermittelt.

### **2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken angesetzt.

Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

### **2.3. Steuern und Steuerabgrenzungen**

Gemäß § 198 Abs 9 UGB werden passive Steuerrückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastungen gebildet, wenn der dem Geschäftsjahr und früheren Geschäftsjahren zuzurechnende Steueraufwand zu niedrig ist, weil der nach steuerlichen Vorschriften zu versteuernde Gewinn niedriger als das unternehmensrechtliche Ergebnis ist und sich dieser zu niedrige Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

Ist der dem Geschäftsjahr oder früheren Geschäftsjahren zuzurechnende Steueraufwand zu hoch, weil der nach den steuerrechtlichen Vorschriften zu versteuernde Gewinn höher als das unternehmensrechtliche Ergebnis ist, und gleicht sich der zu hohe Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich aus, können aktive Steuerabgrenzungen gebildet werden. Die Gesellschaft hat von diesem Wahlrecht gemäß § 198 Abs 10 UGB keinen Gebrauch gemacht und zum Bilanzstichtag 31.12.2012 aktive Steuerabgrenzungen in Höhe von EUR 413.130,44 (Vorjahr: EUR 468.339,19) nicht angesetzt.

Es bestehen steuerliche Verlustvorträge aus Vorjahren in Höhe von rd. TEUR 1.441. Das vorläufige steuerliche Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 ist in diesem Betrag noch nicht enthalten. Mit diesem werden die Verlustvorträge komplett verwertet.

### **3. Rückstellungen**

#### **3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 14 EStG 1988 gebildet. Gegen diese vereinfachende Bewertung liegen keine erheblichen Bedenken vor.

#### **3.2. Sonstige Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

### **4. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

### **5. Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

### **6. Änderungen von Bewertungsmethoden**

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt; vgl auch Abschnitt II Ausweisänderungen.

### **7. Finanztermingeschäfte**

Die zu den Stichtagen 31. Dezember 2011 bzw. 2012 bestehenden Finanztermingeschäfte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

## Derivate mit Sicherungsbeziehung

				Marktwerte		Anmerkung
				31.12.2012	31.12.2011	
				EUR	EUR	
1)	Zinsswap	Erste	Bank	-860.622,84	-837.448,72	2009 abgeschlossen
2)	Zinsswap	Raiffeisenbank		-130.859,16	0,0	2012 abgeschlossen
		International				
		EUR 7,5 Mio				
3)	Zinsswap	UniCredit	Bank	-411.446,09	0,0	2012 abgeschlossen
		Austria				
		EUR 13,5 Mio				
<b>Summe</b>				<b>-1.402.928,09</b>	<b>-837.448,72</b>	

Bei Zinsswaps wird der Barwert der zu zahlenden Zinsen dem der zu empfangenden Zinsen gegenübergestellt und daraus der Marktwert berechnet.

Für Derivate mit Sicherungsbeziehungen wurde zu den Stichtagen keine Rückstellung dotiert, da eine Bewertungseinheit mit bestehenden Finanzverbindlichkeiten gebildet wird. Die Voraussetzungen zur Bildung dieser Bewertungseinheit hinsichtlich dokumentierter Widmung, qualitativer Eignung des Grundgeschäftes/des Sicherungsinstruments (Währung, planmäßiger Laufzeit etc), Absicherungsbedarf, Absicherungsstrategie liegen vor. Als Grundgeschäft wird ein Portfolio aus verschiedenen Finanzverbindlichkeiten angesetzt. Bei Bildung dieser Bewertungseinheit wird von der weiteren Erfüllung von in den Finanzierungsvereinbarungen festgelegten Finanzkennzahlen durch W.E.B ausgegangen. Falls diese Annahme nicht eintreten sollte, besteht das Risiko, dass die Sicherungsbeziehung (teilweise) aufgelöst wird.

Folgende Geschäfte waren per 31.12.2012 abgeschlossen:

ad 1) Zinsswap über einen Grundbetrag von EUR 20 Mio mit einer Laufzeit bis zum 06.10.2014 wurde im Jahr 2009 abgeschlossen. Mit diesem Geschäft wechselt die WEB AG variable Zinsen (3-Monats-EURIBOR) gegen fixe Zinsen (2,63 %). Der beizulegende Zeitwert des Finanzinstrumentes beträgt zum 31.12.2012 EUR - 860.622,84.

ad 2) Zinsswap über einen Grundbetrag von EUR 7,5 Mio mit einer Laufzeit bis zum 01.07.2019 wurde im Jahr 2012 abgeschlossen. Der Nominalbetrag des Zinsswaps verringert sich in gleicher Höhe wie die Finanzverbindlichkeit mit der dieser Swap eine Sicherungsbeziehung eingeht. Mit diesem Geschäft wechselt die WEB AG variable Zinsen (3-Monats-EURIBOR) gegen fixe Zinsen (1,1225%). Der beizulegende Zeitwert des Finanzinstrumentes beträgt zum 31.12.2012 EUR - 130.859,16.

ad 3) Zinsswap über einen Grundbetrag von EUR 13,5 Mio mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024 wurde im Jahr 2012 abgeschlossen. Der Nominalbetrag des Zinsswaps verringert sich in gleicher Höhe wie die Finanzverbindlichkeit mit der dieser Swap eine Sicherungsbeziehung eingeht. Mit diesem Geschäft wechselt die WEB AG variable Zinsen (3-Monats-EURIBOR) gegen fixe Zinsen (1,60%). Der beizulegende Zeitwert des Finanzinstrumentes beträgt zum 31.12.2012 EUR - 411.446,09.

## **II. Ausweisänderungen**

Im Geschäftsjahr 2012 wurden folgende Ausweisänderungen im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen, wobei die Vorjahresbeträge nicht angepasst wurden:

Ab dem Geschäftsjahr 2012 werden Aufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen an Projektpartner bei Windparks sowie verbundene Unternehmen stehen, statt im Posten „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ im Posten „sonstiger betrieblicher Aufwand – übrige“ ausgewiesen (EUR 1.277.893,20; Vorjahr TEUR 1.443).

Die aus technischen Gründen der Lohnverrechnungsabwicklung bisher in gleicher Höhe in den Posten „sonstige betriebliche Erträge – übrige“ und „Personalaufwand“ ausgewiesenen Rechengrößen für Sachbezüge werden ab dem Geschäftsjahr 2012 saldiert (EUR 66.279,80; Vorjahr TEUR 37).

Innerhalb des Finanzergebnisses werden die auf Ausleihungen entfallenden Zinsen ab dem Jahr 2012 im Posten „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ statt dem Posten „Zinsen und sonstige Erträge“ ausgewiesen (TEUR 129,6, Vorjahr TEUR 209,9).

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

##### **1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind Software, Nutzungsrechte, Firmenwerte (aus Umgründungen) und das Wasserrecht von Imst ausgewiesen.

Im Bereich der Software und dem Wasserrecht wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 83.227,06 (Vorjahr EUR 87.304,26) vorgenommen.

Die Firmenwerte wurden planmäßig mit EUR 442.932,43 (Vorjahr EUR 442.932,43) abgeschrieben.

##### **1.2. Sachanlagen**

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 2.289.300,71 (Vorjahr EUR 1.967.493,41).

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 7.369.114,23 (Vorjahr EUR 6.255.857,39) vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurde keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen (Vorjahr EUR 276.574,00 für das Wasserkraftwerk Imst).

In Bau befindliche Anlagen werden mit EUR 7.058.668,04 (Vorjahr EUR 6.618.100,98) ausgewiesen und betreffen Planungs- und Projektierungskosten für neue Projekte diverser Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen im In- und Ausland. Ein Projekt wurde im Berichtsjahr eingestellt und in Höhe von EUR 200.000,00 (Vorjahr EUR 559.561,76) abgeschrieben.

##### **1.3. Finanzanlagen**

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

###### Anteile an verbundenen Unternehmen:

100,00 % WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH (Deutschland)

100,00 % WEB Vetrna Energie s.r.o. (CZ)

100,00 % Friendly Energy s.r.o. (CZ)

100,00 % WEB Energie du Vent SAS (Frankreich)

100,00 % Regenerative Energy Bulgaria EOOD (Bulgarien)

100,00 % WEB Italia Energie Rinnovabili S.r.l. (Italien)

100,00 % WEB Wind Energy North America Inc. (Kanada)

###### Beteiligungen an Personengesellschaften:

17,56 % Weinviertler Energie GmbH & Co KG (Österreich)

49,00 % Sternwind Errichtungs- u. Betriebs GmbH & Co KG (Österreich)

###### Beteiligungen an Kapitalgesellschaften:

20,00 % Tauernwind Windkraftanlagen GmbH (Österreich)

49,00 % Sternwind Errichtungs- u. Betriebs GmbH (Österreich)  
5,50 % oekostrom AG (Österreich)  
2,09 % Windkraft Simonsfeld AG (Österreich)  
1,00 % GESY Green Energy Systems GmbH (DE)

Die Angaben gemäß § 238 Z 2 UGB finden sich im Beteiligungsspiegel: siehe Anlage 2.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens setzen sich per 31.12.2012 wie folgt zusammen:

5.970	Stk. Aktien Vestas Wind Systems
500	Stk. Dual Return-Vision Microfinan. Actions
1.446,4	Stk. Aktien Raiffeisen Österreich Rent (T) VAB
10.757,915033	Stk. CA Immobilien Anlagen AG Aktien

Von den ausgewiesenen Buchwerten sind EUR 138.128,49 (Vorjahr TEUR 135) verpfändet.

In den Finanzanlagen ist eine Ausleihung an verbundene Unternehmen enthalten. Die Ausleihung betrifft zur Gänze ein Darlehen an die deutsche Tochtergesellschaft WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH. Die Laufzeit beträgt über einem Jahr.

Weiters ist in den Finanzanlagen eine unverzinsten Ausleihung an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 514.500,00 (Vorjahr EUR 588.000,00) enthalten. Diese wurde abgezinst auf einen Barwert von EUR 464.743,93. Diese Position betrifft ein Darlehen an die Sternwind GmbH & Co KG, das je nach Liquiditätslage rückzahlbar ist, welches im Jahr 2012 in Höhe von EUR 73.500,00 getilgt wurde.

Die ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen in der Höhe von EUR 3.210.000,00 betreffen Depotzahlungen aus Leasingverträgen im Zusammenhang mit Windkraftanlagen. Die Laufzeit der sonstigen Ausleihungen liegt über einem Jahr.

Die Zugänge zu Finanzanlagen im Geschäftsjahr 2012 betreffen im Wesentlichen die Friendly Energy s.r.o. sowie Nachinvestitionen in die WEB North America. Die Abgänge betreffen im Wesentlichen die Beteiligung an der „The Wind Company“ und Tilgungen von Ausleihungen.

## **2. Umlaufvermögen**

### **2.1. Vorräte**

#### **2.1.1. Hilfs- und Betriebsstoffe**

Der Bestand der Ersatzteile und Betriebsstoffe veränderte sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 2.260.395,21) auf EUR 1.869.717,70.

### **2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2011 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.437.720,36	2.815.784,86	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.429.487,67	11.635.942,09	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	348.718,84	503.802,63	338.010,10	296.021,75
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	196.605,53	1.108.693,28	0,00	520.000,00
	<u>18.412.532,40</u>	<u>16.064.222,86</u>	<u>338.010,10</u>	<u>816.021,75</u>

### 2.2.1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die gesamten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 15.429.487,67 (Vorjahr EUR 11.635.942,09), davon entfallen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 308.425,35 (Vorjahr EUR 539.411,12) und auf sonstige Forderungen EUR 15.121.062,32 (Vorjahr: EUR 11.096.530,97).

### 2.2.3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht betragen EUR 348.718,84 (Vorjahr EUR 503.802,63), davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 10.708,74 (Vorjahr: EUR 189.201,64). Der Restbetrag betrifft sonstige Forderungen.

### 2.2.4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2012	31.12.2011
Finanzamt	0,00	2.543,21
Rückdeckungsversicherungen/Rückbausicherungen	92.219,36	80.579,36
Verpfändete Bankguthaben	0,00	920.000,00
Darlehen WKA Eschenau GmbH	30.023,21	0,00
Sonstige	74.362,96	105.570,71
	<u>196.605,53</u>	<u>1.108.693,28</u>
	3	

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind keine wesentlichen Erträge, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden, enthalten.



### **3. Aktive Rechnungsabgrenzung**

Die transitorischen Posten werden mit EUR 94.455,09 (Vorjahr EUR 76.933,87) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

### **4. Eigenkapital**

#### **4.1. Grundkapital**

Das Grundkapital der WEB Windenergie AG in Höhe von EUR 28.845.300,00 ist in 288.453 Stück Namensaktien zerlegt.

##### Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 19. Juni 2009 wurde der Vorstand ermächtigt binnen 5 Jahren nach Eintragung der Satzungsänderung (Firmenbucheintragung erfolgt am 11.7.2009) das Grundkapital der Gesellschaft um höchstens EUR 10.000.000, allenfalls in mehreren Tranchen, durch Ausgabe von bis zu 100.000 Namensaktien zum Nennwert von je EUR 100,00 gegen Bareinlagen zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzulegen.

Die Kapitalerhöhung des Geschäftsjahres 2010 wurde aus dem genehmigten Kapital durchgeführt.  
Das zum Stichtag somit verbleibende genehmigte Kapital beträgt EUR 8.604.700,00.

#### **4.2. Kapitalrücklagen**

##### **4.2.1. Gebundene Kapitalrücklagen**

Die gebundene Kapitalrücklage beträgt EUR 23.596.066,55 (Vorjahr EUR 23.596.066,55).

#### **4.3. Gewinnrücklagen**

##### **4.3.1. Freie Rücklagen**

Die Summe der freien Rücklage beträgt EUR 7.093.190,34 (Vorjahr EUR 7.093.190,34).

#### **4.4. Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2012 beläuft sich auf EUR 3.792.723,66 (Vorjahr EUR 3.451.935,27).

In diesem Betrag ist nach der in der Hauptversammlung im Juni 2012 beschlossenen Ausschüttung in Höhe von EUR 10,00 pro Aktie (EUR 2.884.530,00) für das Geschäftsjahr 2011 ein verbleibender Gewinnvortrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von EUR 567.405,27 enthalten.

## 5. Unversteuerte Rücklagen und Sonderposten für Investitionszuschüsse

	Stand 1.1.2012 EUR	Zuweisung EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Bewertungsreserve (Maustrenk II)	802.770,76	0,00	0,00	802.770,76
Investitionszuschüsse	104.538,94	0,00	50.533,75	54.005,19
<b>Summe</b>	<b>907.309,70</b>	<b>0,00</b>	<b>50.533,75</b>	<b>856.775,95</b>

### 5.1. Bewertungsreserve

Für die auf 2010 entfallenden Anschaffungskosten der Anlage Maustrenk II wurde die steuerliche Begünstigung der vorzeitigen Abschreibung in Höhe von 30 % gemäß § 7a EStG in Anspruch genommen.

### 5.2 Investitionszuschuss

Investitionszuschüsse werden ab dem Jahr 2010 im Zuge einer Umstellung der Rechnungswesensoftware als eigener Posten auf der Passivseite gezeigt und nicht wie in der Vergangenheit direkt vom Anlagevermögen abgezogen.

## 6. Rückstellungen

### 6.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 14 EStG 1988 gebildet. Gegen diese vereinfachende Bewertung liegen keine erheblichen Bedenken vor.

### 6.2. Rückstellung für Pensionen

Da zum Bilanzstichtag ausschließlich beitragsorientierte Pensionszusagen vorliegen und die laufenden Zahlungen erfolgt sind, wird zum Bilanzstichtag keine Rückstellung für Pensionen ausgewiesen.

### 6.3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern und Vorständen	768.130,01	249.098,40
Rechts-/Prüfungs- und Beratungskosten	428.548,01	406.461,29
Rückstellung für Reparaturkosten	534.879,87	534.879,87
Rückstellung Aufforstung Bodenthal	6.562,33	200.000,00
Rückstellung für Abbruchkosten	2.041.620,65	1.740.881,65
	<u>3.779.740,87</u>	<u>3.131.321,21</u>

## 7. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar.

		Summe	Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2012	74.314.916,02	14.404.175,72	37.568.955,46	22.341.784,84
	2011	66.039.244,27	15.141.606,32	29.364.104,47	21.533.533,48
Anleihen	2012	16.627.000,00	0,00	16.627.000,00	0,00
	2011	16.627.000,00	0,00	16.627.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2012	2.276.756,55	2.276.756,55	0,00	0,00
	2011	1.704.579,37	1.704.579,37	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2012	14.107,40	14.107,40	0,00	0,00
	2011	2.597.651,16	2.597.651,16	0,00	0,00
Verbindlichk. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	2012	649.532,47	649.532,47	0,00	0,00
	2011	447.357,85	447.357,85	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2012	416.240,89	416.240,89	0,00	0,00
	2011	311.716,36	311.716,36	0,00	0,00
Gesamt	2012	94.298.553,33	17.760.813,03	54.195.955,46	22.341.784,84
	2011	87.727.549,01	20.202.911,06	45.991.104,47	21.533.533,48

## **7.1. Anleihe**

Im Geschäftsjahr 2010 wurden Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000,00 ausgegeben. Der Ausgabekurs der Teilschuldverschreibungen wurde mit 100% des Nennbetrags, somit EUR 1.000,00 je Teilschuldverschreibung festgelegt. Die Teilschuldverschreibungen werden ab dem 10.12.2010 mit einem Zinssatz von 5% p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 10.12. eines jeden Jahres fällig und zahlbar (jeweils ein „Zinszahlungstag“). Der erste Zinszahlungstag war der 10.12.2011. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen endet am 9.12.2015. In Gesamtheit wurde ein Anleihevolumen in Höhe von EUR 10.163.000,00 ausgegeben.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von je EUR 1.000,00 ausgegeben. Der Ausgabekurs der Teilschuldverschreibungen wurde mit 100% des Nennbetrags, somit EUR 1.000,00 je Teilschuldverschreibung festgelegt. Die Teilschuldverschreibungen werden ab dem 16.12.2011 mit einem Zinssatz von 5% p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 16.12. eines jeden Jahres fällig und zahlbar (jeweils ein „Zinszahlungstag“). Der erste Zinszahlungstag war der 16.12.2012. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen endet am 15.12.2016. In Gesamtheit wurde ein Anleihevolumen in Höhe von EUR 6.464.000,00 ausgegeben.

## **7.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 8.275.671,75 auf EUR 74.314.916,02.

Zur Besicherung der für die Errichtung der Windkraftanlagen aufgenommenen Kredite wurden teilweise die projektgegenständlichen Windkraftanlagen verpfändet und Forderungen aus Stromlieferverträgen abgetreten. Als weitere Sicherheiten dienen vinkulierte Versicherungen und Eintrittsrechte in Nutzungs-, Bestand- und Dienstbarkeitsverträge.

Weiters wurden für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Gesellschaftsanteile an Tochterunternehmen verpfändet.

Per 31.12.2012 bestand ein Fremdwährungskredit in Schweizer Franken.  
Der Umrechnungskurs für den Schweizer Franken betrug per 31.12.2012 CHF/EUR 1,2072.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden dingliche Sicherheiten in Form von (Höchstbetrags)Hypotheken in Höhe von TEUR 1.092 (Vorjahr: TEUR 1.092) bestellt.

### 7.3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2.583.543,76 und betragen zum 31.12.2012 EUR 14.107,40, davon entfallen auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 14.107,40 (Vorjahr: EUR 0,00).

### 7.4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, veränderten sich um EUR 202.174,62 auf EUR 649.532,47, davon entfallen auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 14.002,64 (Vorjahr: EUR 13.994,65). Der Restbetrag betrifft sonstige Verbindlichkeiten aus einer Darlehensaufnahme.

### 7.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber Abgabebehörden:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten Finanzamt	277.371,54	190.866,18
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	125.642,50	111.594,47
Verbindlichkeiten aus Darlehen	183,28	810,98
Übrige	13.043,57	8.444,73
	<u>416.240,89</u>	<u>311.716,36</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 125.642,50 (Vorjahr TEUR 112) enthalten, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

## 8. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung zeigt einen Wert von EUR 246.100,13 (im Vorjahr EUR 291.095,47) und beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Mietzinse und Leasingboni.

## 9. Haftungsverhältnisse

### Haftungen für verbundene Unternehmen:

#### Kreditbürgschaften für

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
WEB Windenergie Betr.Ges. Deutschland GmbH	24.706.102,17	30.468.696,23
WEB Vetrna Energie s.r.o	6.553.759,29	6.986.863,70
WEB Italia Energie Rinnovabili SRL	17.784.316,98	18.972.036,00
Societe d'electricite du nord	14.440.000,00	0,00
	<u>63.484.178,44</u>	<u>56.427.595,93</u>

Im Vorjahr hat die WEB Windenergie AG für Anlagenbestellungen Patronatserklärungen gegenüber dem Anlagenhersteller für ihre verbundenen Unternehmen in Frankreich in Höhe von EUR 15.785.095,50 abgegeben. Die Anlagen sind im Geschäftsjahr 2012 errichtet und durch die verbundenen Unternehmen in Frankreich bezahlt worden.

### Haftungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht

Für einen Kredit der Windpark Eschenau GmbH wurde eine Garantieerklärung bis zu einem Höchstbetrag von EUR 65.405,55 (Vorjahr: EUR 65.405,55) abgegeben. Dafür wurde seitens der WEB Windenergie AG ein Wechsel als Besicherung an die Bank übergeben. Dieser Wechsel wurde von der Bank an die WEB Windenergie AG zurückgegeben, da die Gesellschaft ihre Beteiligung an der Windpark Eschenau GmbH im Geschäftsjahr verkauft hat. Somit besteht keine Haftung seitens der WEB Windenergie AG mehr.

## 10. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen und sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich für den Kraftwerkspark auf EUR 13.250.139,17 (im Vorjahr EUR 13.374.208,28), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr EUR 2.588.883,21 (Vorjahr EUR 2.612.486,97).

Zusammensetzung (in EUR)	2013	der folg. 5 Geschäftsjahren
Vösendorf	2.593,47	13.632,13
Grafenschlag	2.000,00	10.512,66
Matzen	1.819,06	9.561,58
Seyring	4.488,20	23.591,45
Hagenbrunn A	1.120,52	5.889,82
Hagenbrunn B	3.274,21	17.210,32
Michelbach	768,63	4.040,17
Breitenlee	11.474,55	60.314,00
Parbasdorf	1.744,17	9.167,93
Pottenbrunn I + II	13.905,60	73.092,40
Pottenbrunn III	3.329,99	17.503,52
Pottenbrunn III Standortrecht	1.500,00	7.884,49
Langmannersdorf Pacht	5.798,09	30.476,67
Langmannersdorf Standortrecht	3.633,60	19.099,40
Langmannersdorf Leasingaufwend.	295.693,08	1.554.259,97
Stattersdorf Pacht	12.651,95	66.502,81
Stattersdorf Standortrecht	4.360,32	22.919,27
Stattersdorf Leasingaufwendungen	204.918,24	1.077.117,59
Maustrenk	21.513,61	113.082,60
Maustrenk II	1.257,28	6.608,68
Hohenrappersdorf-Spannberg	0,00	0,00
Auersthal	73.504,06	386.361,49
Aspersdorf	450,76	2.369,34
Sigleß	18.045,86	94.854,97
Gols	33.842,79	177.888,82
Parndorf	5.091,51	26.762,65
Neuhof I	78.120,72	410.628,17
Neuhof I Leasingaufwendungen	1.396.182,84	6.980.914,20
Neuhof II	19.738,42	103.751,62
Neuhof II Leasingaufwendungen	366.061,68	1.924.140,45
Summe	<u>2.588.883,21</u>	<u>13.250.139,17</u>
Pachtaufwendungen insgesamt	326.027,37	1.713.706,96
Leasingaufwendungen insgesamt	2.262.855,84	11.536.432,20

Die finanziellen Verpflichtungen aus der Nutzung von sonstigen in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre belaufen sich auf EUR 461.721,60 (im Vorjahr EUR 321.891,00), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr EUR 92.344,32 (Vorjahr: EUR 64.378,20).

Das zum Bilanzstichtag kontrahierte Bestellobligo beträgt rund TEUR 85.138 (Vorjahr: TEUR 97). Betreffend Finanzanlagen bestehen keine offene Einzahlungsverpflichtungen (im Vorjahr: rund TEUR 150).



## IV. Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 23.379.435,30 (Vorjahr EUR 18.057.852,25) und veränderten sich damit um EUR 5.321.583,05. Sie betreffen zur Gänze Entgelte im Zusammenhang mit der Stromerzeugung.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position umfasst neben den übrigen betrieblichen Erträgen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

#### 2.1. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 3.737.974,65 (Vorjahr EUR 4.246.261,58) und bestehen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus der Weiterfakturierung von Aufwendungen, aus der Übernahme von Haftungen, aus Versicherungsentschädigungen, aus Erlösen von Handelswaren, aus Dienstleistungen, sowie aus Treibstoffenergien:

	2012	2011
Erlöse aus Konzerndienstleistungen/-verrechnungen	1.920.172,93	1.889.551,11
Erlöse aus Dienstleistungen und Lieferungen mit Dritten	1.588.532,46	1.604.865,31
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	50.533,75	97.059,56
Versicherungsentschädigungen, sonstige Entschädigungen und Zuschüsse	32.623,46	423.148,86
Erlöse Vermietung	27.824,73	67.562,95
sonstige	118.287,32	164.073,79
<b>Summe</b>	<b>3.737.974,65</b>	<b>4.246.261,58</b>

### 3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Der Posten Materialaufwand hat sich im Wesentlichen durch Wertberichtigungen im Ersatzteilbereich Vorräte erhöht.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen betragen im Geschäftsjahr EUR 1.519.650,83. Im Vorjahr enthielt diese Position Aufwendungen zur Weiterverrechnung (TEUR 1.443), welche im Berichtsjahr in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen gegliedert sind (TEUR 1.278).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen gliederten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Fremde Unternehmensleistungen	0,00	1.443.567,71
Netzdienstleistungsentgelte, Strombezug u.ä.	718.798,85	528.083,35
<b>Summe</b>	<b>718.798,85</b>	<b>1.971.651,06</b>

## 4. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 850.957,79 auf EUR 3.752.031,01 erhöht.

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	56	47
Arbeiter	8	9
Angestellte	47	38
Lehrlinge	1	0

Der ausgewiesene Aufwand für Altersversorgung betrifft wie im Vorjahr zu Gänze Vorstandsmitglieder.

Der Aufwand für Abfertigungen betrifft zur Gänze Aufwendungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen.

## 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 7.895.273,72 und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.109.179,64.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von EUR 200.000,00 im Zusammenhang mit der Aufgabe eines Projektes vorgenommen. Im Vorjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 836.135,76 im Zusammenhang mit der Aufgabe eines Projektes sowie einer Abwertung des Kraftwerks Imst vorgenommen.

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

### 6.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 22.120,74 (Vorjahr EUR 11.861,17) und beinhalten diverse Gebühren an das Land NÖ, Gebühren für Dienstbarkeitsverträge, Gerichtsgebühren, Gebühren für Genehmigungen und Grundsteuern.

### 6.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 9.423.323,28 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.111.760,48. Aus der Ausweisänderung kommt eine Erhöhung von EUR 1.277.893,20. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Entschädigungen Grundbesitzer, Abschreibungen von Forderungen, Instandhaltungen der Windkraftanlagen, Miete und Leasingaufwendungen, Marketing- und

Werbungskosten, Beratungsaufwand, Aus- und Fortbildung, Betriebsversicherungen, Prüfungsaufwand, Stromaufwendungen, Aufwendungen zur Weiterverrechnung sowie aus Aufwendungen im Zusammenhang mit nicht mehr weiterverfolgten Projekten:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verluste aus dem Abgang von Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen (im Wesentlichen Projektkosten)	76.240,79	56.699,84
Forderungswertberichtigungen, -abschreibungen (im Wesentlichen Projektierung)	705.622,88	91.541,59
Leasing- und Mietaufwand	2.705.875,47	2.556.902,71
Instandhaltung, Wartung, Reparaturen, Abbruchkosten	2.508.402,46	1.972.905,45
Aufwendungen zur Weiterverrechnung (vgl. Abschnitt Ausweisänderungen)	1.277.893,20	0,00
Rechts-/Prüfungs- und Beratungsaufwand	597.634,02	555.348,49
Projektierungskosten	354.457,38	515.352,78
Versicherungsaufwand	225.757,26	274.555,77
Werbeaufwand	238.645,55	296.880,67
Übrige	732.794,27	713.482,30
<b>Summe</b>	<b>9.423.323,28</b>	<b>7.033.669,60</b>

Die im Geschäftsjahr erfassten Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Niederösterreich GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und deren Netzwerkgesellschaften betragen in Summe EUR 50.086,42 (Vorjahr: TEUR 67,8), davon entfallen EUR 18.000,00 (Vorjahr: TEUR 20,0) auf die Prüfung des Einzelabschlusses und EUR 27.000,00 (Vorjahr: TEUR 39,3) auf die Prüfung des Konzernabschlusses sowie EUR 5.086,42 (Vorjahr: TEUR 8,6) auf sonstige Leistungen.

## 7. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 4.337.489,22 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.816.092,75 verändert.

## 8. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR -970.258,57 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR -1.858.472,54.

Im Posten Erträge aus Beteiligungen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Tochterunternehmen WEB Energie du Vent SAS (TEUR 1.259; Vorjahr: TEUR 1.401) und der WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH (TEUR 1.000; Vorjahr: TEUR 1.900) ausgewiesen.

Im Posten Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen sind Zuschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 42,05 (Vorjahr: TEUR 0,09) enthalten.

Von den Aufwendungen aus Finanzanlagen (TEUR 757; Vorjahr: TEUR 204) entfallen TEUR 231 (Vorjahr: TEUR 44) auf Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen und TEUR 524 (Vorjahr TEUR 160) auf Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind neben den Zinsaufwendungen auch realisierte Fremdwährungsverluste aus Fremdwährungskrediten und Bankspesen ausgewiesen.

## **9. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 110.269,24 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2012 EUR 141.912,26. Dieser Betrag setzt sich aus der Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 139.551,00, der Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von EUR -2.198,00 sowie Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 4.559,26 zusammen.

## **10. Bilanzgewinn**

Im Jahr 2012 wurde eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 2.884.530,00 (Vorjahr: 1.442.265,00) vorgenommen. In der im Juni 2012 abgehaltenen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG wurde eine Dividende in Höhe von EUR 10,00 pro Aktie (Vorjahr: EUR 5,00 pro Aktie) beschlossen.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 beträgt EUR 3.792.723,66 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 340.788,39 auf Grund der bezahlten Dividende (TEUR 2.885) und des Jahresgewinnes (TEUR 3.225).

## V. Sonstige Angaben

### 11. Organe der Gesellschaft

#### 1.1. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2012 waren folgende Mitglieder als Vorstand (Geschäftsführer) tätig:

Herr Andreas Dangl, geb. am 02.11.1962 (Vorsitzender)  
Herr DI Dr. Michael Trcka, geb. am 10.11.1970 (Finanzvorstand)  
Herr Dr. Frank Dumeier, geb. am 29.03.1962 (Technikvorstand)

Diese vertreten die Gesellschaft gemeinsam oder jeweils mit einer Prokuristin bzw. einem Prokuristen.

#### 1.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2012 aus folgenden Personen zusammen:

- Mag. Josef Schweighofer, geb. 26.08.1964; Aufsichtsratsvorsitzender
- Dr. Reinhard Schanda, geb. 16.01.1965; Stellvertretender des Aufsichtsratsvorsitzenden
- Dipl.-Ing. (FH) Stefan Bauer, geb. 20.09.1977; Mitglied
- Martin Zimmermann, geb. 23.12.1968; Mitglied

#### 1.3. Prokurist

Als Prokuristin wurde mit 15.09.2008 Frau Claudia Redl, geb. am 01.02.1983 bestellt. Sie vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

### 12. Dienstnehmer

Zum Bilanzstichtag waren 52 Angestellte (Vorjahr: 41), 9 Arbeiter (Vorjahr: 9) und 1 Lehrling (Vorjahr: 0) beschäftigt.

### 13. Organbezüge

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten im Jahr 2012 Bezüge iHv insgesamt TEUR 522,6 (2011: TEUR 462,7), davon TEUR 134,9 als ergebnisabhängige Bestandteile das Ergebnis des Jahres 2011 betreffend (2011: TEUR 67,0 das Ergebnis 2010 betreffend) und Zahlungen an Pensionskassen in Höhe von TEUR 30,0 (2011: TEUR 30,0). An Organe der Konzernleitung wurden 2012 keine Vorschüsse (Vorjahr: TEUR 0,0) gewährt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2012 EUR 52.000,00 (Vorjahr: EUR 52.000,00) an Vergütungen.

Schweighofer Josef	EUR	15.000,00
Reinhard Schanda	EUR	13.000,00
Bauer Stefan	EUR	12.000,00
Martin Zimmermann	EUR	12.000,00
	EUR	<u>52.000,00</u>

#### **14. Umrechnungskurse per 31.12.2012**

Von der Waldviertler Sparkasse Bank AG wurden uns per 31.12.2012 folgende Umrechnungskurse für Fremdwährungsposten mitgeteilt:

Tschechische Kronen	CZK/EUR 25,151
Schweizer Franken	CHF/EUR 1,2072

#### **15. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Mit verbundenen Unternehmen wird aus diversen Konzerndienstleitungen ein wesentlicher Anteil an den sonstigen betrieblichen Erträgen erzielt. Für verbundene Unternehmen wurden gegenüber Dritten in erheblichen Umfang Garantien/Finanzierungszusagen abgegeben (vgl. Abschnitt Eventualverbindlichkeiten).

#### **16. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinn des § 237 Z 8b UGB**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

#### **17. Art, Zweck und finanzielle Auswirkungen sonstiger nicht in der Bilanz ausgewiesener oder angegebener Geschäfte gem § 237 Z 8a UGB**

Die Gesellschaft hat keine Geschäfte iS § 237 Z 8a UGB abgeschlossen.

#### **18. Wechselseitige Beteiligungen**

Es besteht eine wechselseitige Beteiligung mit der Windkraft Simonsfeld AG (2,09%), diese hält 1.095 Aktien an der WEB AG.

## 19. Konzernabschluss

Die WEB Windenergie AG stellt als Muttergesellschaft des WEB-Konzerns einen Konzernabschluss nach IFRS (International Financial Reporting Standards) auf. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht ab 2012. In den Jahren davor wurde dieser im Interesse der Aktionäre und der Fremdmittel bereitstellenden Institutionen bereits freiwillig erstellt. Eine Hinterlegung des Konzernabschlusses beim Firmenbuchgericht erfolgt.

Pfaffenschlag, am 26. April 2013

Vorstandsvorsitzender  
Andreas Dangl

Finanzvorstand  
DI Dr. Michael Trcka

Technikvorstand  
Dr. Frank Dumeier

## ANLAGENSPIEGEL

zum 31.12.2012

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2012	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Stand 31.12.2012	Stand 01.01.2012	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2012	Stand 01.01.2012	Stand 31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>A Anlagevermögen</b>													
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.625.348,10	127.165,36	0,00	1.565,00	1.750.948,46	442.347,26	83.227,06	0,00	1.565,00	0,00	524.009,32	1.183.000,84	1.226.939,14
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	5.647.049,67	0,00	0,00	0,00	5.647.049,67	2.264.479,54	442.932,43	0,00	0,00	0,00	2.707.411,97	3.382.570,13	2.939.637,70
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>7.272.397,77</b>	<b>127.165,36</b>	<b>0,00</b>	<b>1.565,00</b>	<b>7.397.998,13</b>	<b>2.706.826,80</b>	<b>526.159,49</b>	<b>0,00</b>	<b>1.565,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.231.421,29</b>	<b>4.565.570,97</b>	<b>4.166.576,84</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.714.431,08	537.762,51	105.152,46	213,40	8.357.132,65	1.752.753,92	127.499,12	0,00	1,30	0,00	1.880.251,74	5.961.677,16	6.476.880,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.011.536,83	1.994.483,41	14.421.044,12	36.444,28	128.390.620,08	42.971.484,79	6.951.896,45	17.940,41	19.766,49	0,00	49.921.555,16	69.040.052,04	78.469.064,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.828.285,82	384.207,39	4.953,50	160.847,36	2.056.599,35	768.665,02	289.718,66	0,00	119.798,67	0,00	938.585,01	1.059.620,80	1.118.014,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.838.397,83	15.215.518,31	14.531.150,08	464.098,02	7.058.668,04	220.296,85	200.000,00	-17.940,41	402.356,44	0,00	0,00	6.618.100,98	7.058.668,04
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>128.392.651,56</b>	<b>18.131.971,62</b>	<b>0,00</b>	<b>661.603,06</b>	<b>145.863.020,12</b>	<b>45.713.200,58</b>	<b>7.569.114,23</b>	<b>0,00</b>	<b>541.922,90</b>	<b>0,00</b>	<b>52.740.391,91</b>	<b>82.679.450,98</b>	<b>93.122.628,21</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.096.885,40	3.599.521,44	0,00	1.326,77	31.695.080,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.096.885,40	31.695.080,07
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	4.678.577,59	1.004.229,86	0,00	1.126.586,28	4.556.221,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.678.577,59	4.556.221,17
3. Beteiligungen	3.323.191,35	38.715,00	0,00	1.230.690,93	2.131.215,42	912.087,50	500.000,00	0,00	990.212,50	0,00	421.875,00	2.411.103,85	1.709.340,42
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	588.000,00	0,00	0,00	73.500,00	514.500,00	64.370,60	0,00	0,00	0,00	14.614,53	49.756,07	523.629,40	464.743,93
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	526.695,52	3.999,93	0,00	4.087,82	526.607,63	326.511,19	24.295,69	0,00	0,00	27.434,09	323.372,79	200.184,33	203.234,84
6. Sonstige Ausleihungen	3.210.000,00	0,00	0,00	0,00	3.210.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.210.000,00	3.210.000,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>40.423.349,86</b>	<b>4.646.466,23</b>	<b>0,00</b>	<b>2.436.191,80</b>	<b>42.633.624,29</b>	<b>1.302.969,29</b>	<b>524.295,69</b>	<b>0,00</b>	<b>990.212,50</b>	<b>42.048,62</b>	<b>795.003,86</b>	<b>39.120.380,57</b>	<b>41.838.620,43</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>176.088.399,19</b>	<b>22.905.603,21</b>	<b>0,00</b>	<b>3.099.359,86</b>	<b>195.894.642,54</b>	<b>49.722.996,67</b>	<b>8.619.569,41</b>	<b>0,00</b>	<b>1.533.700,40</b>	<b>42.048,62</b>	<b>56.766.817,06</b>	<b>126.365.402,52</b>	<b>139.127.825,48</b>



**Angaben gemäß § 238 Z 2 UGB zu den Beteiligungen**

Gesellschaft	Sitz	Land	Konsolidierungsart	Anteil in %	Bilanzstichtag	Eigenkapital	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Fremdwährung Eigenkapital	Fremdwährung Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Umrechnungskurs
						TEUR	TEUR			
WEB Windenergie AG	Pfaffenschlag	Österreich	VK		31.12.2012	62.986	3.378			
WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH	Leer	Deutschland	VK	100%	31.12.2012	13.945	2.158			
WEB Energie du Vent SAS	Lezennes	Frankreich	VK	100%	31.12.2012	1.568	223			
WEB Větrná Energie s.r.o.	Brno	Tschechien	VK	100%	31.12.2012	2.050	198	51.556.568 CZK	4.976.836 CZK	25,151
Friendly Energy s.r.o.	Brno	Tschechien	VK	100%	31.12.2012	18	7	452.486 CZK	178.348 CZK	25,151
WEB Italia Energie Rinnovabili s.r.l.	Bozen	Italien	VK	100%	31.12.2012	1.300	554			
WEB Wind Energy North America Inc.	Ontario	Kanada	VK	100%	31.12.2012	2.459	-459	3.230.766 CAD	-602.697 CAD	1,314
Regenerative Energy Bulgaria EOOD	Sofia	Bulgarien	NK	100%	31.12.2012	-38	-12	-73.347 BGN	-23.995 BGN	1,956
Tauernwind Windkraftanlagen GmbH	Pottenbrunn	Österreich	EQ	20%	31.12.2012	4.348	975			
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH	Bad Leonfelden	Österreich	EQ	49%	31.12.2012	614	128			
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH & Co KG	Vorderweißenbach	Österreich	EQ	49%	31.12.2012	2.688	197			

VK Vollkonsolidierung

EQ Equitybewertung

NK nicht konsolidiert

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

## WEB Windenergie AG, Pfaffenschlag

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

1. Allgemein, Geschäftsbereich.....	41
2. Markt und Branche .....	41
2.1. Rahmenbedingungen.....	41
Förderbedingungen .....	43
3. Geschäftsverlauf.....	43
3.1. Einflussfaktoren .....	44
3.2. Ertragslage.....	44
Umsatzerlöse .....	45
Sonstige betriebliche Erträge .....	45
Materialaufwand und bezogene Leistungen.....	45
Personalaufwand .....	46
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	46
Beteiligungserträge .....	46
Finanzerfolg .....	46
3.3. Vermögenslage .....	46
3.4. Finanzlage .....	47
3.5. Dividende und Ausschüttungspolitik.....	49
3.6. Investitionen .....	49
3.7. Finanzierung .....	50
4. Leistungsindikatoren .....	51
4.1. Kennzahlen .....	51
4.2. Mitarbeiter .....	52
5. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag .....	53
6. Voraussichtliche Entwicklung.....	53
6.1. Risiken und Ungewissheiten .....	53
Risikomanagement .....	53
Preisrisiko und Politisches Risiko .....	54
Fundamente .....	54
Großkomponenten .....	54
Klimatische und meteorologische Rahmenbedingungen .....	55
Rotorblätter.....	55
Betriebsführung.....	55
Projektierung .....	55
Währungsrisiken.....	55
Zinsrisiko .....	56
Finanzinstrumente.....	56
Finanztermingeschäfte / Derivate .....	56
Ausfallsrisiko Forderungen aus Lieferungen/Leistungen.....	56

Liquiditätsrisiken.....	57
6.2. Entwicklung des Unternehmens .....	57
7. Forschung und Entwicklung.....	58
Forschung & Entwicklung.....	58
8. Zweigniederlassungen .....	58

## 1. Allgemein, Geschäftsbereich

Die WEB Windenergie AG (kurz: W.E.B oder WEB AG) projiziert und betreibt Kraftwerke auf Basis erneuerbarer Energien, allen voran der Windkraft. Neben Österreich ist das Unternehmen über die Tochtergesellschaften im Wesentlichen in Deutschland, Frankreich, Italien und der Tschechischen Republik tätig.

Zu den erneuerbaren bzw. regenerativen Energien zählen die aus nachhaltigen Quellen geschöpften Kräfte, die im Gegensatz zu fossilen oder nuklearen Energieträgern unbegrenzt zur Verfügung stehen. Ihre Umwandlung in Elektrizität reduziert nicht die Reserven an irdischen Rohstoffen und entspricht damit dem Konzept eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Gerade angesichts des weltweit ständig steigenden Energiebedarfs müssen Maßnahmen zu einer zukunftsorientierten energetischen Grundversorgung genauso im Fokus stehen wie solche zur Bewahrung unersetzlicher Lebensräume und natürlicher Strukturen.

## 2. Markt und Branche

Die Umsetzung der im Dezember 2008 beschlossenen EU-Richtlinie zur Anhebung des Anteils der erneuerbaren Energien auf 20 % der gesamten Stromerzeugung bis 2020 ist weiterhin Triebfeder für den Ausbau erneuerbarer Energien in Europa. Die landesspezifische Umsetzung ist hierbei durchaus unterschiedlich ausgeprägt.

### 2.1. Rahmenbedingungen

#### Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einer relativ volatilen Strompreisentwicklung zu Jahresbeginn zeichnete sich für das restliche Jahr 2012 ein deutlicher Abwärtstrend des Strompreises ab. Der maximale Preis für die Lieferperiode 2013 betrug 54,33 EUR/MWh. Der geringste Preis belief sich auf 45,07 EUR/MWh und ist gleichzeitig der letzte gehandelte Marktpreis des Jahres. Im Verlauf des Jahres 2012 fiel der Strompreis (Lieferperiode 2013) um rd. 13,9%.

Die folgende Grafik zeigt den base load Strompreis im Jahr 2012 für Lieferperioden 2013, 2014 und 2015.

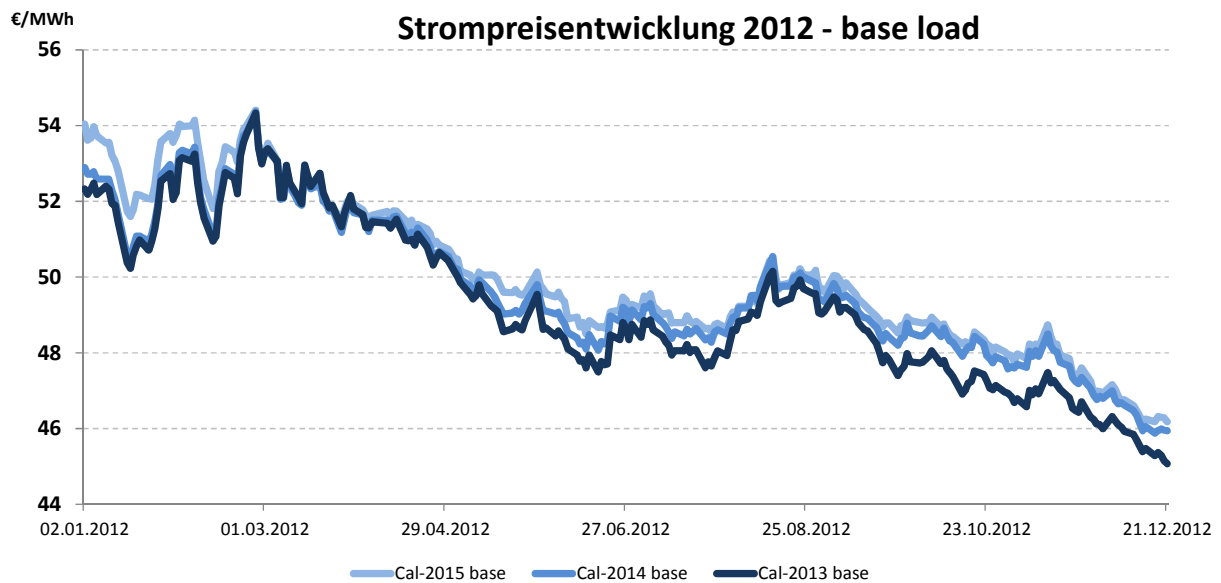


Abbildung 1: Entwicklung des Strompreises – base load Terminkontrakte; eigene Darstellung nach EEX Daten

## Regulatorische Rahmenbedingungen

Im November 2010 präsentierte die Europäische Kommission die Europäische Energiestrategie „Energie 2020 – Eine Strategie für wettbewerbsfähige, nachhaltige und sichere Energie“. Darin definiert sie fünf prioritäre Aktionsbereiche, um die Energieziele für das Jahr 2020 zu erreichen: Energieeffizienz, Vollendung des Binnenmarktes, Technologieführerschaft, Konsumentenschutz und internationale Partnerschaften.

Hauptaugenmerk legt die Europäische Kommission auf die Erreichung des im EU-Energie- und Klimapaket festgelegten Energieeffizienzziels: Europa ist die Verpflichtung eingegangen, seinen Primärenergieverbrauch im Vergleich zu den Projektionen für das Jahr 2020 um 20 % zu verringern. Unter anderem werden Energieversorger angehalten, ihre Kunden zum Energiesparen zu bewegen. Energieeffizienz soll auch bei der Genehmigung neuer Erzeugungskapazitäten zu einem zentralen Bewertungskriterium werden.

## Finanzmärkte – Zinsniveau

Im 2012 profitierte die W.E.B von den weiterhin fallenden Zinssätzen. Sowohl der 3-Monats- als auch der 6-Monats-EURIBOR erreichten 2012 ihre bisher niedrigsten Werte. Im

Durchschnitt lag der 3-Monats-EURIBOR im abgelaufenen Wirtschaftsjahr bei rd. 0,6%, wobei ein starker unterjähriger Abwärtstrend zu verzeichnen war.

Laut aktuellster OECD Prognose ist eine weitere Senkung der kurzfristigen Zinssätze in den kommenden zwei Jahren zu erwarten.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Quelle: Economic Outlook No 92 - December 2012 - OECD Annual Projections MetaData : Short-term interest rates, forecast

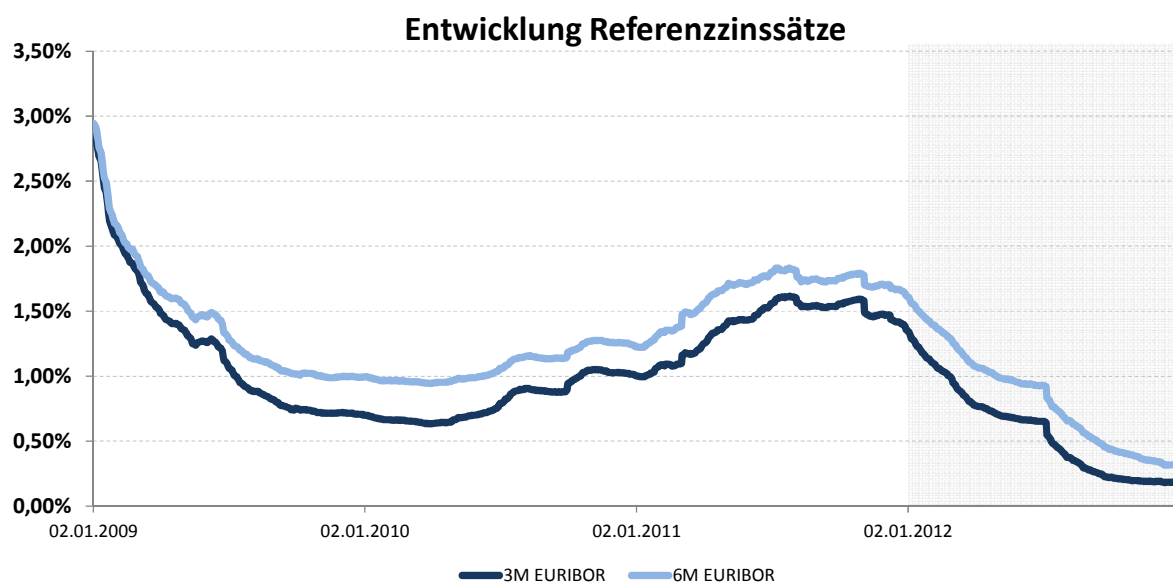


Abbildung 2: Entwicklung EURIBOR 3M und 6M; Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der deutschen Bundesbank

## Förderbedingungen

In Österreich bedeuten das Ökostromgesetz 2012 sowie der aktuelle Einspeisetarif für Strom aus Windenergie einen signifikanten Anreiz für neue Windkraftprojekte. Windenergieanlagen, für die im Jahr 2012 der geförderte Einspeisetarif beantragt wurde, erhalten eine Vergütung von 9,5 c/kWh, für im Jahr 2013 gestellte Anträge wird die Vergütung 9,45 c/kWh betragen.

## 3. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2012 war in Österreich von einem sehr guten Windaufkommen und damit zusammenhängend höheren Stromerlösen geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Umsatzerlöse in Österreich auch durch die erhöhte Kapazität höher.

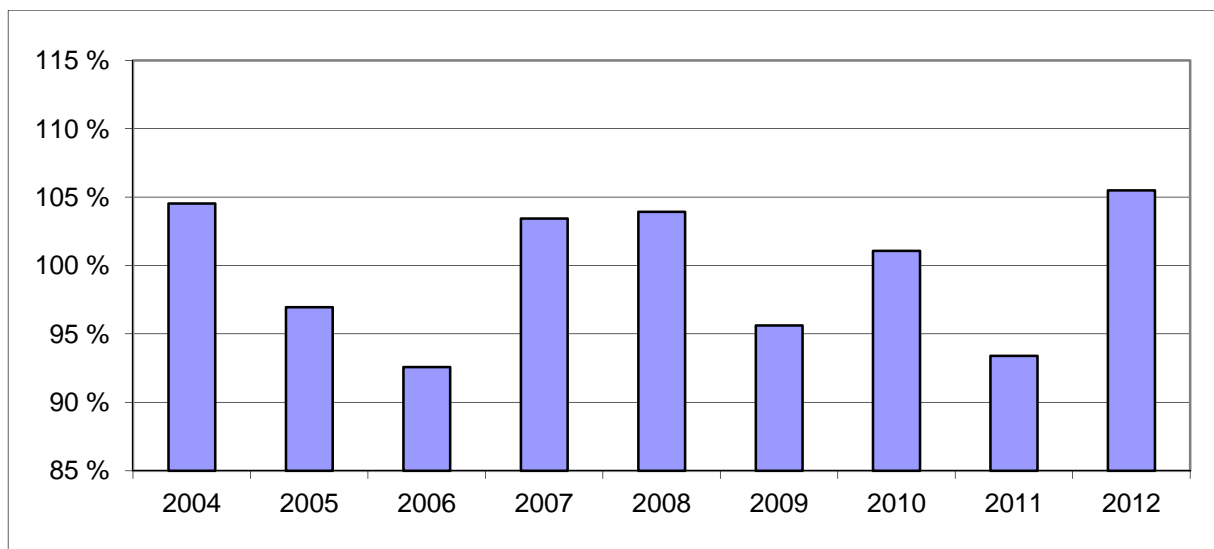
Durch Investitionen in neue Anlagen in Höhe von etwa 17,7 Mio. EUR wurde der Wachstumskurs weiter fortgesetzt. Im Geschäftsjahr wurde im Juli der Windpark Dürnkrut-Götzendorf in Betrieb genommen. In den letzten Dezembertagen konnten die Photovoltaikanlagen in Seiersberg fertig gestellt werden und auch noch 2012 in Betrieb genommen werden.

Die Investitionen im Bereich Finanzanlagen in Höhe von rd. 4,6 Mio. EUR betrafen im Wesentlichen die Kapitalerhöhungen der Gesellschaft in Kanada.

### 3.1. Einflussfaktoren

Die Kraftwerke der WEB Windenergie AG realisierten im Jahr 2012 mit 105,5 % Planerreicherung ein rund 12 Prozentpunkte besseres Produktionsergebnis als 2011. Die Erzeugung konnte aufgrund von günstigen Wetterbedingungen und die Inbetriebnahme des Windpark Dürnkrut, sowie dem ersten vollen Betriebsjahr des 2011 errichteten Windparks Höflein, gegenüber dem Vorjahr um rund 62.442 MWh gesteigert werden.

Die Planerreicherung der letzten Jahre stellt sich damit folgendermaßen dar:



### 3.2. Ertragslage

Durch die höheren Umsatzerlöse konnte das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. EUR verbessert werden. Im Vorjahr wurden um 1,1 Mio. EUR höhere Beteiligungserträge erfasst, wodurch der Jahresüberschuss 2012 gegenüber dem Jahresüberschuss von 2011 auf annähernd gleichem Niveau ist.



	2012	2011
Umsatzerlöse	23.379 TEUR	18.058 TEUR
Betriebsergebnis	4.337 TEUR	2.521 TEUR
Jahresüberschuss	3.225 TEUR	3.378 TEUR

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Jahres 2012 lagen aufgrund des guten Windaufkommens in Österreich (5,5 % über der Soll-Produktion) und zusätzlicher installierter Leistung durch den im Juli 2012 in Betrieb genommenen Windpark Dürnkrut-Götzendorf über jenen des Vorjahres.

Die Erzeugungs- und Produktionswerte in Stromerzeugung werden wie folgt zusammengefasst:

	kW	kWh
2012	126.252	300.360.692
2011	115.324	237.918.547
2010	102.724	241.307.939
2009	78.750	168.930.131
2008	78.750	180.844.474
2007	75.440	176.360.619

### Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält im Jahr 2012 konzerninterne Verrechnungen in Höhe von 1.920 TEUR (Vorjahr TEUR 1.890).

Die in diesem Betrag enthalten Erlöse aus Weiterverrechnungen beliefen sich auf rund 1.283 TEUR (Vorjahr 1.230 TEUR) – diesen Erlösen standen Aufwände in gleicher Höhe entgegen.

### Materialaufwand und bezogene Leistungen

Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen von Vorräten in Höhe von 317 TEUR vorgenommen, im Vorjahr wurden in dieser Position 16 TEUR erfasst. Die größte Position in der Abschreibung von Vorräten betraf einen Transformator, der mit seiner Leistung von der WEB Windenergie AG derzeit nicht genutzt werden kann. Im Jahr 2012 wurden Kosten für Strombezug der Kraftwerke, Netzverluste, Netzbereitstellung, Systemdienstleistung und Primärregelleistung in Höhe von 719 TEUR ausgewiesen (Vorjahr 528 TEUR).

### Personalaufwand

Der Personalaufwand des Jahres 2012 lag um etwa 851 TEUR über jenem des Jahres 2011, dies entspricht einer Steigerung von etwa 29 %.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres 2012 lagen etwa um 1.122 TEUR über dem Niveau des Vorjahres. Die Erhöhung im Jahr 2012 ist im Wesentlichen durch Wartungsverträge mit den Anlagenherstellern und Wertberichtigungen von Forderungen bedingt.

Die Ausweisänderung im Berichtsjahr betreffend der Position Aufwendungen zur Weiterverrechnung führte zu einer Erhöhung von 1.278 TEUR. Im Vorjahr war diese Position mit 1.443 TEUR in der Position Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen ausgewiesen.

### Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge lagen unter jenen des Vorjahres, da die Ausschüttungen der 100 % igen Tochtergesellschaften in Deutschland und Frankreich geringer als im Vorjahr waren.

### Finanzerfolg

Das Zinsniveau des Jahres 2012 lag annähernd im gleichen Bereich wie im Jahr 2011. Es wurden geringere konzerninterne Zinserträge erlöst (um rund 260 TEUR unter jenen des Vorjahres). Weiters wurden Finanzanlagen in Höhe von 524 TEUR (Vorjahr 160 TEUR) abgeschrieben.

## 3.3. Vermögenslage

in TEUR	31.12.2012	in %	31.12.2011	in %
	in TEUR		in TEUR	
Anlagevermögen	139.128	85,5	126.365	81,5
Umlaufvermögen (inkl. Abgrenzungen)	23.524	14,5	28.713	18,5
Summe	162.652	100,0	155.078	100,0

Eigenkapital	63.327	38,9	62.986	40,6
Unversteuerte Rücklagen	803	0,5	803	0,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse	54	0,0	105	0,0
Rückstellungen	3.924	2,4	3.166	2,2
Verbindlichkeiten (inkl. Abgrenzungen)	94.545	58,2	88.018	56,7
	162.652	100,0	155.078	100,0
	162.652	100,0	155.078	100,0

Die Investitionen in Projekte – allen voran die Investition in den im Juli 2012 in Betrieb gegangenen Windpark Dürnkrut-Götzendorf – führten zu einer Steigerung des Anlagevermögens. Die Verminderung des Umlaufvermögens ist vor allem durch den Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den Rückgang bei den sonstigen Forderungen begründet.

### 3.4. Finanzlage

Die Geldfluss-Rechnung der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2012 im Detail wie folgt dar:

TEUR

Bezeichnung	2012	2011
Jahresüberschuss	3.225,3	3.378,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	8.095,3	7.622,2
Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,0	0,0
Auflösung von Investitionszuschüssen	-50,5	-97,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	524,3	159,9
Zuschreibungen zu Finanzanlagen	-42,1	0,0
Ergebnis aus Abgang von Anlagen (ohne Finanzanlagen)	73,9	44,0
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	230,9	44,9
Veränderung der Vorräte	390,7	-441,4
Veränderung der Leistungsforderungen	378,1	129,6

Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände	894,6	-175,5
Fremdwährungsschwankungen (im Zusammenhang mit FX-Kredite)	8,1	67,7
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,0	0,0
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	757,6	535,3
Veränderung der Leistungsverbindlichkeiten	558,2	-1.296,1
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	275,7	-2.436,0
<b>Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>15.320,0</b>	<b>7.535,5</b>
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-18.259,1	-21.464,4
Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	45,7	1.928,2
Investitionen in Finanzanlagen	-4.646,5	-2.924,5
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	1.215,1	2.640,3
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.644,8</b>	<b>-19.820,4</b>
Dividendenausschüttung	-2.884,5	-1.442,3
Veränderung der kurzfristigen Aufnahmen/Veranlagungen	4.729,4	36,4
Aufnahme von Anleihen, Darlehen und langfristigen Krediten	19.118,3	21.721,9
Tilgung von Anleihen, Darlehen und langfristigen Krediten	-15.580,0	-7.596,6
Veränderung der Konzernverrechnungen	-6.222,0	7.246,9
<b>Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-838,9</b>	<b>19.966,3</b>
<b>Veränderung Kassenbestand und liquide Mittel</b>	<b>-7.163,7</b>	<b>7.681,4</b>
<b>Kassenbestand und liquide Mittel per Periodenbeginn</b>	<b>10.311,5</b>	<b>2.630,1</b>
<b>Kassenbestand und liquide Mittel per Periodenende</b>	<b>3.147,8</b>	<b>10.311,5</b>

In der Position „Veränderung der Konzernverrechnungen“ werden die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis ausgewiesen.

### 3.5. Dividende und Ausschüttungspolitik

Im Jahr 2012 wurde in der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von EUR 10 pro Aktie beschlossen (in Summe 2.885 TEUR). Die Auszahlung erfolgte Ende Juli 2012.

Im Rahmen der Hauptversammlung des Jahres wird dieses Thema wieder im Detail diskutiert und bei Zustimmung der Aktionäre erneut eine Ausschüttung beschlossen.

### 3.6. Investitionen

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Investitionen	9.422 TEUR	24.389 TEUR	22.906 TEUR

Die Investitionen betragen insgesamt 22.906 TEUR und lagen damit etwas unter dem Niveau des Vorjahres (24.389 TEUR). Von den Gesamtinvestitionen entfielen 127 TEUR auf immaterielle Vermögensgegenstände, 18.132 TEUR auf Sachanlagen und 4.646 TEUR auf Finanzanlagen. Im Vergleich dazu entfielen auf die Investitionen 2011 49 TEUR auf immaterielle Vermögenswerte, 21.415 TEUR auf Sachanlagen und 2.925 TEUR auf Finanzanlagen.

### 3.7. Finanzierung

Die folgende Tabelle zeigt den Stand der Finanzierungen der WEB Windenergie AG bei Kreditinstituten.

	Saldo 31.12.2012		Tilgung 31.12.2012		
	EURO	Fremdwahrung	1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
EUR variabel	73.822.140,54 EUR	73.822.140,54 EUR	14.346.829,80 EUR	37.197.198,40 EUR	22.278.112,34 EUR
CHF variabel	492.775,48 EUR	594.878,56 CHF	69.228,00 CHF	448.785,12 CHF	76.865,44 CHF
SUMME	74.314.916,02 EUR				

	Saldo 31.12.2011		Tilgung 31.12.2011		
	EURO	Fremdwahrung	1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
EUR variabel	65.489.432,50 EUR	65.489.432,50 EUR	15.085.070,59 EUR	28.997.599,68 EUR	21.406.762,23 EUR
CHF variabel	549.811,77 EUR	673.244,51 CHF	69.228,00 CHF	448.785,12 CHF	155.231,39 CHF
SUMME	66.039.244,27 EUR				

## 4. Leistungsindikatoren

### 4.1. Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2011
<b>EM Quote</b>	<b>39,44 %</b>	<b>41,16 %</b>
in EUR		
Eigenkapital	63.327.280,55	62.986.492,16
+ unverst. Rücklagen	802.770,76	802.770,76
<b>Eigenmittel gem § 23 URG</b>	<b>64.130.051,31</b>	<b>63.789.262,92</b>
Gesamtkapital	162.652.344,68	155.078.472,40
- vom Anlagevermögen absetzbare Investitionszuschüsse	-54.005,19	-104.538,94
- Anzahlungen absetzbar	0,00	0,00
<b>Nettobilanzsumme gem § 23 URG</b>	<b>162.598.339,49</b>	<b>154.973.933,46</b>
<b>Fiktive Schuldentilgungsdauer</b>	<b>7,69 Jahre</b>	<b>7,08 Jahre</b>
in EUR		
Rückstellungen (§ 224 Abs. 3 C UGB)	3.923.634,72	3.166.026,06
+ Verbindlichkeiten (§ 224 Abs. 3 D UGB)	94.298.553,33	87.727.549,01
- sonst. Wertpapiere und Anteile (§ 224 Abs. 2 UGB)	0,00	0,00
- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken	-3.147.814,01	-10.311.517,94
- Anzahlungen absetzbar	0,00	0,00
<b>Nettoschulden gem § 24 URG</b>	<b>95.074.374,04</b>	<b>80.582.057,13</b>

Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	3.367.230,65	3.409.610,44
Auflösung Subventionen/Investitionszuschüsse	-50.533,75	-97.059,56
- Steuern von Einkommen	-141.912,26	-31.643,02
+ Abschreibungen Anlagevermögen	8.619.569,41	7.782.136,94
+/- Verluste/Gewinne aus Abgang AV	304.875,46	63.757,87
- Zuschreibungen zum AV	-42.048,62	0,00
+/- Veränderung der lgfr. Rückstellungen	300.739,00	266.655,80
<hr/>		
<b>Mittelüberschuss aus gew. Geschäftst. § 24 URG</b>	<b>12.357.919,89</b>	<b>11.393.458,47</b>

<b>EK Rentabilität</b>	<b>4,96 %</b>	<b>5,36 %</b>
------------------------	---------------	---------------

in EUR

<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.225.318,39</b>	<b>3.377.967,42</b>
<b>Durchschnittliches Eigenkapital</b>	<b>63.959.657,12</b>	<b>63.789.262,92</b>

## 4.2. Mitarbeiter

Für ein rasch wachsendes Unternehmen wie die WEB AG sind Mitarbeiter eine wesentliche Schlüsselressource.

Begleitend mit dem Wachstum des Unternehmens investiert die WEB in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Personalstand	33	45	50	62
Direkter Bildungsaufwand pro Mitarbeiter in EUR	1.362,41	463,89	761,26	545,71
Durchschnittsalter	34	35	35	35



## 5. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Jänner 2013 startete die WEB Windenergie AG mit der Ausgabe von drei unterschiedlichen Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000. Der Ausgabekurs wurde mit 100% des Nennbetrags, somit EUR 1.000 je Teilschuldverschreibung festgelegt. Zur Zeichnung werden während der Zeichnungsfrist von 31. Jänner 2013 bis 29. März 2013 eine Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren endfällig und einer Verzinsung von 4%, eine Anleihe mit einer Laufzeit von 10 Jahren, teiltilgend und einer Verzinsung von 5,25% und eine Anleihe mit einer Laufzeit von 10 Jahren endfällig und einer Verzinsung von 5,5% begeben.

In Gesamtheit wurde bis zur Ende der Zeichnungsfrist ein Anleihevolumen von MEUR 24,5 gezeichnet.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag zu berichten.

## 6. Voraussichtliche Entwicklung

### 6.1. Risiken und Ungewissheiten

#### Risikomanagement

Die WEB Windenergie AG versteht Risikomanagement als wesentliches Instrument der Unternehmensführung. Ziel des Risikomanagements ist es, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe sowie bestehende und zukünftige Erfolgs- und Wachstumspotenziale zu sichern und zeitnah auf Veränderungen der Rahmenbedingungen einzugehen.

Im Rahmen eines formalisierten Risikomanagementprozesses diskutieren Entscheidungsträger des Unternehmens wesentliche Risikofaktoren und schätzen ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis.

Für die festgestellten Risiken werden Maßnahmen zur Bewältigung erarbeitet und umgesetzt. Die Maßnahmen zielen sowohl auf die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch auf die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit ab.

Risikoinformationen und -maßnahmen werden in einer zentralen Datenbank gespeichert und regelmäßig aktualisiert.

### Preisrisiko und Politisches Risiko

Für den Großteil des von den Anlagen der WEB Windenergie AG erzeugten Stroms bestehen langfristig garantierte Einspeisetarife. Nur für die älteren Kraftwerksstandorte gibt es keine geförderten Einspeisetarife mehr. Daher ist die WEB Windenergie AG Marktpreisrisiken und konjunkturellen Risiken derzeit nur in sehr geringem Maß ausgesetzt.

Garantiefrist Tarife	Anteil geplanter Erzeugung
kein Fördertarif mehr	11,82 %
Bis zu 1 Jahr	0,0 %
1 bis 5 Jahre	20,85 %
5 Jahre und länger	67,33 %

Diese Tarife sind durch bestehende Gesetze abgesichert. Ein Eingriff in diese Gesetze bzw. ein Entfall der Förderung der Tarife würde eine wesentliche Bedrohung der Wirtschaftlichkeit der Erzeugungsanlagen bedeuten.

### Technische Risiken

Die WEB Windenergie AG betrieb zum 31. Dezember 2012 in Summe 90 eigene Kraftwerke. Die genannte Gesamtzahl umfasst 85 Windkraftanlagen, zwei Wasserkraftwerke und drei Photovoltaikanlagen. Von den Herstellern her stammen 74 Windkraftanlagen vom Weltmarktführer Vestas (inklusive der fusionierten Anlagen von NEG-Micon) und 11 Anlagen vom deutschen Hersteller Enercon. Die WEB Windenergie Gruppe setzt somit ausschließlich Windkraftanlagen von Herstellern mit langer Markterfahrung ein und hält damit das technische Risiko möglichst gering.

### Fundamente

An einigen in Österreich bestehenden Vestas Anlagen der 2-MW-Klasse kam es zu Fundamentschäden in Form von Rissbildung. Hier wurde mit dem Hersteller eine Vereinbarung getroffen, im Rahmen derer Vestas die Wartung und Überwachung der Fundamente übernimmt und dafür sorgt, dass die Fundamente langfristig standsicher sind.

### Großkomponenten

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre treten bei den Anlagen des Herstellers Vestas vermehrt Getriebe und Generatorschäden auf. In diesem Zusammenhang wurde sowohl die Kompetenz zur Schadensprävention aufgebaut, als auch die technischen und logistischen Voraussetzungen geschaffen, Großkomponenteninstandsetzungen im Fehlerfall zeitnah mit eigenen Ressourcen durchzuführen.

### **Klimatische und meteorologische Rahmenbedingungen**

Die Erzeugung von Energie durch Windkraft- und Photovoltaikanlagen ist stark von den Wetterbedingungen abhängig. Das Windaufkommen unterliegt starken jahreszeitlichen und jährlichen Schwankungen. Dieses Risiko berücksichtigt das Management bei der Auswahl von Projektstandorten.

### **Rotorblätter**

Im Berichtszeitraum konnten keine Auffälligkeiten an Rotorblättern beobachtet werden. Inspektionen wurden von unabhängigen Gutachtern durchgeführt und Umweltschäden durch ein eigenes Spezialteam beseitigt. Der Zustand der Blätter entspricht dem Stand der Technik.

### **Betriebsführung**

Zur Online Überwachung der WEB Kraftwerke wurde ein Datenbanksystem eingeführt, wodurch Produktionsergebnisse nunmehr „realtime“ zur Verfügung gestellt werden können. Weiters wurde zur Kraftwerksüberwachung eine neue Software (Powersystem) eingeführt.

Vermeehrt wurden Ausfälle und Abschaltungen von Mittelspannungsübergabe-Stationen, welche sich im Besitz der Energieversorgungsunternehmen befinden, registriert. Da die W.E.B hier keine Servicetätigkeiten durchführen kann, besteht hier ein permanentes Risiko, dass durch Ausfall der Mittelspannungsanbindung die produzierte Energie nicht eingespeist werden kann.

Ein weiteres Betriebsrisiko stellen die extremen Stillstände aufgrund Vereisung der Rotorblätter in Österreich dar, da auch hier Produktionsausfälle entstehen.

### **Projektierung**

Die Erschließung neuer Kraftwerksstandorte ist ein wesentlicher Teil der Geschäftstätigkeit der WEB Windenergie AG. Sie beinhaltet die Chance, an rentablen Standorten in Wind- und Photovoltaikkraftwerke zu investieren. In jeder Phase von der Evaluierung über die Planung bis hin zur Erzielung der Bau- und Betriebsgenehmigung besteht aber auch die Gefahr, dass ein Projekt abgebrochen werden muss und die bisherigen Projektaufwendungen verloren sind. Ein striktes Kostenmanagement und eine regelmäßige Evaluierung von Projektkosten, Projektwirtschaftlichkeit sowie der Wahrscheinlichkeit des Erhalts der Bau- und Betriebsgenehmigung halten dieses Risiko so gering wie möglich. In der Vergangenheit konnten weit mehr als 70 % der geplanten Projekte zur Umsetzung (Investition) gebracht werden.

## **Finanzielle Risiken**

### **Währungsrisiken**

Die Finanzierung der Anlagen der WEB Windenergie AG erfolgt im Wesentlichen in Euro. Da der Fremdwährungsanteil an der Gesamtfinanzierung relativ gering ist, bestehen derzeit keine Sicherungsgeschäfte für Fremdwährungskredite. Zur Aufgliederung der Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährungen vgl. Abschnitt 3.7. Finanzierung.

### **Zinsrisiko**

Die Kredite zur Finanzierung der Kraftwerke sind variabel verzinst. Aufgrund der Fixierung der Erträge (fixe Einspeisetarife) für die Kraftwerke ergibt sich daraus ein wesentliches Zinsrisiko. Für rd 59% der bestehenden Finanzverbindlichkeiten wurde dieses Risiko durch Fixzinsvereinbarungen (Zinsswaps) abgesichert.

Eine Erhöhung des Zinssatzes um 1%-Punkt, würde das Unternehmensergebnis mit ca. 288 TEUR p.a. belasten.

### **Finanzinstrumente**

Zu den im Unternehmen bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im wesentlichen Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Konzernforderungen), Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die zum Stichtag bestehenden Derivativen Finanzinstrumente betreffen Zinsswaps und sind im Anhang (Abschnitt I / 7) erläutert.

Eventualverbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 63.484 (Vorjahr: TEUR 72.278). Die Eventualverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen gegenüber Finanzinstituten für Tochtergesellschaften übernommene Garantien bzw Haftungserklärungen betreffend Finanzverbindlichkeiten. Diese Finanzverbindlichkeiten der Tochtergesellschaften bzw die Tochtergesellschaften unterliegen ebenfalls den dargestellten Zinsänderungs/-bzw Liquiditätsrisiken (variable Finanzierung bei fixierten Einspeisetarife, Verpflichtung zur Einhaltung von Finanzkennzahlen).

Die auf der Aktivseite ausgewiesenen Beträge sowie die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten stellen gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko zum Bilanzstichtag dar.

Abgesehen von den abgeschlossenen Zinsswaps (vgl Anhang) wurden keine besonderen Sicherungsgeschäfte/-transaktionen im Geschäftsjahr 2012 abgeschlossen.

### **Finanztermingeschäfte / Derivate**

Zu den zum Stichtag bestehenden Kontrakten und den entsprechenden Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden wird auf den Anhang zum Jahresabschluss / Abschnitt I / 7 verwiesen.

### **Ausfallrisiko Forderungen aus Lieferungen/Leistungen**

Die WEB Windenergie Gruppe liefert die in ihren Anlagen erzeugte Energie sowohl an teilverstaatlichte als auch an private Stromhändler.

Der Großteil des Umsatzes von 2012 (ca. 93 %) wurde bei der OeMAG-Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, der Rest wurde mit einem privaten Unternehmen erzielt, mit dem schon seit Jahren eine gute Geschäftsbeziehung besteht.

### **Liquiditätsrisiken**

Sämtliche Projekte der Gruppe sind grundsätzlich langfristig finanziert, sodass aus der Errichtung bzw. aus dem Erwerb von Kraftwerken kein unmittelbares Liquiditätsrisiko besteht. Für die bestehenden Finanzierungen sind umfassende Verpfändungen von Anlagen bzw. Beteiligungen und Forderungszessionen mit den Finanzinstituten vereinbart. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen verpflichtet. Eine Verletzung dieser Kennzahlen könnte die Finanzinstitute zu einer sofortigen Fälligkeit der Finanzierungen berechtigen.

Die Auswirkungen von Schwankungen der operativen Zahlungsflüsse (v.a. Schwankungen der Stromerlöse aufgrund der Windsituation) werden durch ein aktives Liquiditätsmanagement minimiert.

### **Kontrohentenrisiko – Lieferanten**

Die WEB Windenergie AG betreibt Windkraftanlagen von zwei Hauptlieferanten. Beide Unternehmen sind international agierende Hersteller, die wesentliche Anteile am Weltmarkt für Windkraftanlagen halten. Für neue Anlagen werden bei den Herstellern Anzahlungen geleistet, für bestehende Anlagen bestehen teilweise Garantie bzw. Gewährleistungsansprüche sowie Verfügbarkeitsgarantien aus Wartungsverträgen.

Sollte einer dieser Hersteller in finanzielle Schwierigkeiten geraten, könnte dies negative Auswirkungen auf die Ansprüche haben.

## **6.2. Entwicklung des Unternehmens**

Das in Österreich derzeit gültige Ökostromgesetz macht die Errichtung von Windkraftanlagen in Österreich weiterhin wirtschaftlich sinnvoll.

Nachdem bis 2009 wegen des zu geringen Fördertarifs sehr wenige Anlagen errichtet, Projekte aber weiterhin entwickelt wurden, sind derzeit vor allem im Burgenland sowie im Weinviertel sehr viele Projekte baureif. Die aktuelle Netzsituation lässt eine Einspeisung dieser Projekte aber meist nicht zu, sodass erst nach einem massiven Netzausbau diese Projekte in den nächsten Jahren errichtet werden können. Auch für österreichische Projekte der W.E.B trifft dies zu.

Neben Österreich war die W.E.B daher auch im Jahr 2012 in ausländischen Projekten (Schwerpunkt Frankreich und Kanada) tätig. Diese Vorgehensweise wird auch in Zukunft nach Maßgabe der Liquiditätslage beibehalten, wobei der Schwerpunkt der Aktivitäten wie bisher so weit wie möglich in Österreich liegen wird. Das zum Bilanzstichtag kontrahierte Bestellobligo beträgt rund TEUR 85.138 und steht in direktem Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der Kraftwerkskapazität in Österreich.

## 7. Forschung und Entwicklung

Die W.E.B Windenergie Gruppe arbeitet laufend daran, die Betriebskosten der bestehenden Anlagen zu minimieren und die Erträge zu maximieren. In diesem Zusammenhang wurden wesentliche Entwicklungsprojekte zur praktischen Umsetzung gebracht. In einem in Pfaffenschlag installierten 2MW Maschinenhaus werden diesbezüglich neue Reparaturkonzepte entwickelt und erprobt.

### **Forschung & Entwicklung**

Die F&E Arbeiten wurden weiter intensiviert – das Innovationsmanagement-Team arbeitet sehr intensiv an der Analyse von Systemen zur Verstetigung der zyklisch produzierten Regenerativ-Energie. Erste Pilotanwendungen werden vorbereitet.

Weiterhin beteiligt sich die W.E.B als Partner im FFG geförderten Forschungsprojekt „Rotorblattenteisung“ mit dem Ziel, die Ausfälle der Windenergieproduktion durch Vereisung zu reduzieren. Dabei wird zu drei innovativen Technologieoptionen geforscht: Nutzung von Sublimation und Minimierung von Eisansatz, Entwicklung spezieller Blattoberflächenschichten sowie aktives elektrisches Enteisen.

## 8. Zweigniederlassungen

Die WEB verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Der Vorstand,

Pfaffenschlag, am 26. April 2013

Andreas Dangl

DI Dr. Michael Trcka

Dr. Frank Dumeier

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**WEB Windenergie AG,  
Pfaffenschlag,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

#### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung***

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

#### ***Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung***

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

### ***Prüfungsurteil***

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.



### **Aussagen zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Mödling, am 26. April 2013

KPMG Niederösterreich GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Heidi Schachinger

Wirtschaftsprüfer

Mag. Dr. Eugen Strimitzer

Wirtschaftsprüfer